

## Mädchenfluch.

(Orig. A moll.)

Nach dem Serbischen.

(Kapper.)

Op. 69. No 9.

Belebt.

7.

1. Ruft die Mut - ter, ruft der Toch - ter

ü - ber drei Ge - bir - - ge: „Ist, o Ma - ra, lie - be Toch - ter,

ist ge - bleicht das Lin - nen? ist ge - bleicht das Lin - nen?“

Ihr zu - rück die jun - ge Toch - ter ü - ber neun Gebir - ge:

„Nicht ins Was - ser, lie - be Mut - ter, taucht ich noch das Lin - - nen,

*più dolce sempre*

taucht ich noch das Lin - - nen, denn, o sieh, es hat das Was - ser

*p dolce*

Ja - wo mir ge - trü - bet. — Wie dann erst, — o lie - be

*pp*

Mut - ter, hätt ich es ge - bleicht schon!

*dim.*

Fluch' ihm, Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - - chen!

*stringendo un poco*

Fluch' ihm Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - - -

*stringendo un poco*

*cresc.*

Schnell und sehr lebhaft.

chen! Gä - be

Gott im hel - len - Him - mel, daß er sich er

hän - ge - an ein bö - ses Bäum - chen

hän - ge, an den wei - ßen Hals

*cresc.*

5

mir, an den wei - ßen, wei - - - ßen

Hals — mir!

*f ben marcato*

2. Gä - - be Gott im hel - len — Him - mel,  
3. Gä - - be Gott, der Herr im — Him - mel,

*mf*

daß er lieg - ge - fan - - gen, lieg - ge -  
daß er Ket - ten tra - - ge, Ket - ten

*sf* *sf*

fan - gen tief — im — Ker - ker, an der wei - ßen  
tra - ge fest - ge - schlun - gen, mei - ne wei - ßen

*sf* *sf*

Brust mir, an der wei - ßen, wei - - -  
Ar - - me, mei - ne wei - ßen, wei - - -

*sf* *sf*

5

- - ßen Brust - mir!  
- - ßen Ar - me!

Wenig langsamer.

1. 2. Gä - be Gott im hel - len Him - mel,

daß ihn nähm das Was - ser, daß ihn nähm das wil - de Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - ge, mir ins Haus ihn brin - ge!

*cresc.*

Schnell.

Daß ihn nähm das wil - de - Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - - - ge,

mir ins Haus, ins Haus ihn brin -

ge!